



72
Oktober
2000

- ☐ Berichte vom Jahreshaupttreffen des GUC
- ☐ Neue NewDeal Office Programme
- ☐ Neue Programme für den Communicator 9110

HTTP://www.greenpc.com/

File Edit View Favorites History HTML Search KidGuard

Home Back Next Reload Stop

Goto: HTTP://www.greenpc.com/



The Pre-Owned PC with a Guarantee



Coming Soon October, 2000

Available at Computer Retailers in the NewEngland Area
Internet ready PC at a price point you can afford! No gimmicks.
No long term Internet sign-up. Just a great value!
Each GreenPC comes with a 90-day replacement guarantee and 90-day Free Tech support.

GreenPC your guarantee of a quality brand name pre-owned PC. Every GreenPC has gone through an exhaustive diagnostic process in order to assure you a quality computer experience.

Powered by NewDeal 2000 Software
Everything you need to browse the web, manage your email and chat. Plus! A complete set of award winning software tools and utilities. NewWrite, NewFile, NewBanker, NewCalc, and up to ten other desktop applications. NewDeal Office supports most popular PC file formats making it easy for you to work with and exchange data from other PC and Internet Applications.



GREENPC CERTIFIED
PRE-OWNED SYSTEMS

Copyright 2000 GreenPC Inc., Somerville MA 02144 All rights reserved.
Copyright 1998-1999 NewDeal Inc., Somerville, MA 02144.
All rights reserved. NewDeal, NewManager, NewWrite, NewDraw, NewCalc, NewBanker, NewFile, NewDex, NewPlanner, NewComm, NewBanner, NewBASIC, Smarter Software, NewMail, Skipper, Skipper SE and Skipper Pro are trademarks or registered trademarks of NewDeal, Inc.
GreenPC is a wholly owned subsidiary of NewDeal Inc.
For information contact GreenPC at 1-877-378-8300

Page done.

INHALT

Editorial	3
Berichte & Bilder vom JHT 2000	3
Contest September 2000	3
Optifonts, ein Interview mit Burkhard Oerttel	5
Bewegungsdiagramme	6
Binary Compare	6
HP OmniGo 100	6
Erfahrungen mit dem HP 670 C	7
Das Y2k-Problem	7
NewDeal auf einem Sony VAIO	8

aus den Regios:

Rückblick der Regio Baden	8
Grillfest der Regio Hamburg	9

C64/C128

T-Online ist tot ... es lebe das Internet	10
Surfen mit dem Commodore	10
Neues aus der GEOS 64/128 Welt	12

RoundText & Token Loader Pro	12
VIP Collection für Nokia 9110(i)	13
Letter Exchange	13
TCP/IP Modul	14

Produktinfos:

• Sonderangebote & Restposten	15
• NewDeal Office & SchoolSuite	15
• Collectionen	15
• Multi-Media-Produkte	15
• Weitere Produkte	16
• Lernprogramme	16
• Nokia 9000, 9000i, 9110	16

Autoren in dieser Ausgabe:

Jürgen Heinisch, Hartmut Lüdtkke, Johannes Möller,
Eberhard Müller, Andreas Neef, Horst
Schumacher, Werner Weicht

NewGEOS Informationssysteme Zentrale:

Jürgen Heinisch, Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten
Tel. 02866 - 96101 / Fax: -96102
E-Mail: Juergen.Heinisch@NewGEOS.de

Bankverbindung für Clubmitglieder und Bestellungen:

Jürgen Heinisch, Konto 4064.04-431
bei der Postbank Essen, BLZ 360.100.43

IMPRESSUM

NEWGEOS Nr. 72

- Ausgabe Oktober 2000 -
- Auflage 500 -

Fachzeitschrift der

NEWGEOS INFORMATIONSSYSTEME

Clubzeitung des

GEOS USER CLUB

Jürgen Heinisch, GbR
Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten

Chefredakteur:

Hartmut Lüdtkke
Damm 53
25421 Pinneberg

eMail: Hartmut.Luedtke@NewGEOS.de
geohartmut@nikocity.de

Titelgrafik: (C) Hartmut Lüdtkke

Die Autoren sind über den Chefredakteur erreichbar,
soweit keine Adresse angegeben ist.

**Ein Abdruck aus der NewGEOS, auch auszugs-
weise, ist nur mit Erlaubnis der NewGEOS
Informationssysteme zulässig.**

Erscheinungstermin NewGEOS 73 : 12/00
Redaktionsschluß : 11.12.00

Nachbestellung alter Ausgaben

Die Nachbestellungen aller Ausgaben ist möglich.
Je Heft EUR 3,- zu den üblichen Bestell- und
Versandbedingungen.

Erstellt : natürlich mit NewDeal Office 3.2A
Druck : in 600 dpi mit einem HP LaserJet 1100
Kopie : auf dem GUC-eigenen Kopiergerät

GeoThek PC: Der Datenpool für NewGEOS Software:
Frank Böhm
Am Holderbusch 18
D-58093 Hagen
E-Mail: geos@boehmhome.de

Online Kontakt, Internetseiten:

Internet: <http://www.NewGEOS.de>
eMail: Juergen.Heinisch@NewGEOS.de
IRC Chat: myturn.com - Sonntags 20.00h
Port: 6669, Channel: #Computer_Talk
NewGroups: www.NewDeal.com
comp.os.geos.misc
comp.os.geos.programmer

Liebe NewGEOS Anwender,
liebe NewGEOS Anwenderinnen,

das Jahreshaupttreffen des Geos User Club war wieder ein voller Erfolg. Ein Bericht über das Treffen lest Ihr in dieser Ausgabe der NewGEOS.

In den letzten Jahren sind es natürlich wiederholt die bekannten Personen, welche lange Reisewege und nicht geringe Kosten auf sich nehmen, um an dem Jahreshaupttreffen des Geos User Clubs teilzunehmen. Genauso, wie es Teilnehmer gibt, die bei (fast) jedem Treffen dabei waren, so sind auch immer wieder neue Teilnehmer zu begrüßen. Die "Neuen" werden immer schnell in die Familie der "Alten" aufgenommen.

Welche Vorteile hat es, an einem Jahreshaupttreffen des Geos User Club Teil zu nehmen?

Im Vordergrund steht sicher das Interesse am Informationsaustausch und die Chance, Neues zu lernen. Aber da sind noch viele andere Gründe.

Der Anwender bekommt Kontakt zum Programmierer. So kann auf der einen Seite der Anwender seine Wünsche dem Programmierer direkt schildern und zum anderen kann der Programmierer gezielt beim Anwender bestimmte Wünsche abfragen. So entstehen wirklich Programme, die benötigt werden.

Regelmäßig versuchen die Programmierer, neue Programme zum Termin des Jahreshaupttreffens fertigzustellen. Meistens gelingt dies auch. So profitieren die Teilnehmer als erste von neuen Programmen.

Das Jahreshaupttreffen liegt regelmäßig im Oktober eines Jahres. Dies bringt automatisch einen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf das kommende Jahr. Die Teilnehmer können sich mit Ideen und Aktionen in die Zukunft mit einbringen.

Nicht unwesentlich ist der persönliche Kontakt. Oft bestehen schon jahrelange Beziehungen von Teilnehmer zu Teilnehmer, welche aufgrund von großen Entfernungen nur auf dem Jahreshaupttreffen aufgefrischt werden können.

Entsprechend gibt es neben dem „Computern“ auch regelmäßig einen sehr geselligen Teil während des Jahreshaupttreffens.

Die vielen kleinen Nuancen, welche den einzelnen zusätzlich zur Teilnahme motivieren, lassen sich gewiß nicht aufzählen.

Im Oktober 2001 besteht auch für Euch wieder eine Chance. Gestaltet das Jahreshaupttreffen 2001 durch Eure Teilnahme mit. Es lohnt sich.

Euer Jürgen Heinisch

Jahreshaupttreffen 2000

Vom 20.10. bis zum 22.10.2000 fand das Millennium-Treffen des Geos User Club in Leipzig im Hotel Hiemann statt.

25 User trafen sich in diesem Jahr mit ihrer umfangreichen Hardware, um sich rund um Geos 64/128, GeoWorks, NewDeal Office und Global PC auszutauschen. In einer entspannten und freundlichen Atmosphäre tauschten wir Erfahrungen sowie Tipps und Tricks aus.

Bereits am Freitag fanden sich in den reservierten Räumen 10 User ein. Unterbrochen durch ein üppiges Abendessen (leckeres Rumpsteak mit Bratkartoffeln) wurden gleich etliche Probleme gelöst. Highlight war das Programm TunePro von Rainer Bett-

steller, das von Jürgen kurz vorgestellt und verteilt wurde. Für 20 DM konnten wir gleich den Key erwerben, der die Sharewareversion zur Vollversion freischaltet. Jetzt nach dem JHT kostet TunePro 25 DM.

Neben 10 Tower- und Desktop PCs, 9 Laptops und 2 Global PCs waren auch 1 C=128 mit SuperCPU und 1 C128 mit SCPU im PC-Tower aufgebaut. Es ist für mich immer wieder erstaunlich, wie verschieden die User ihre Systeme konfiguriert haben. Während die Programmierer ständig mehr oder



weniger streng geheim irgendwelche Probleme lösten und an ihren aktuellen Projekten arbeiteten, konnten wir die originalen Druckertreiber, die Canon selbst für den Global PC programmiert hat an einem Global PC mit einem BJC 2100 ausprobieren. Das Photo aus einer Olympus C-900 wurde im JPG-Format kurzerhand in Artist (ex. NewDraw) importiert und ausgedruckt. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen! Canon hat dem Druckertreiber zwar keine sog. Errordiffusion spendiert, die die Farben (Farbverteilung) im Bild fließender und natürlicher aussehen lässt, der Farbausdruck ist aber um Längen besser als das, was wir bisher von Geos/NewDeal auf Farbdruckern gewohnt sind.



Marcus Groeber hatte sich noch am Vortag des Treffens die Casio WristCamera gekauft, eine Armbanduhr, die auch Schwarz/Weiß-Bilder mit 120 x 120 Pixel



Contest September 2000

Seit vielen Jahren unterstützt die Geos Optimismus Crew Europe die Entwicklung von weiteren NewDeal Anwendungen durch Programmierwettbewerbe. Der Contest September 2000 hat wieder einige hervorragende Anwendungen hervorgebracht. In dieser NewGEOS Ausgabe findet Ihr Testberichte zu diesen Anwendungen.

Folgende Anwendungen erreichten eine Platzierung:

Bewegungsdiagramme von Rainer Bettsteller. Lehr- und Lernsoftware zur Darstellung der beschleunigten Bewegung.

TCP/IP Voreinstellungsmodul von Dominique Vocat. Einfaches Umstellen des Internetzuganges vom Modem auf Netzwerk und umgekehrt.

GOCE Bildschirmschoner von Dominique Vocat. Einfacher Bildschirmschoner. Präsentiert die Geos Optimismus Crew Europe.

Binary Compare von Rainer Bettsteller. Vergleichen von Dateien.

Letter Exchange von Konstantin Meyer. Langzeitdatensicherung der eMails aus NewMail 2.





JHT 2000

Ein kleiner Bericht
von Johannes Möller

Glücklicherweise nicht zu weit weg von, aber eben doch zu nah an zu Hause, als dass ich in Wiederitzsch im Hotel Hiemann bei Leipzig übernachtet hätte. - So war ich halt nur einen einzigen Tag dabei - beim diesjährigen

Jahreshaupttreffen des GeosUserClubs - am Samstag, den 21. Oktober 2000.

Was gibt es nun zum JHT2000 sagen?

Ich denke, das Wichtigste für einen STINOGEOS - stinknormalen Geos-User - ist wohl, ob es was Neues aus der Programmierschmiede gibt. ... Und da war nichts wirklich Neues dabei. :-(

Das ist zum Glück nicht ganz richtig: "TunePro" von Rainer Bettsteller, pünktlich zum JHT2000 fertiggestellt, war käuflich zu 20,- DM freischaltbar und fix und fertig programmiert erhältlich. - Ein echt wundervolles Tool, was mein PC/GEOS dringend brauchte und was bei keinem PC/GEOS-Freak auf seinem Rechner fehlen sollte. Danke Rainer!

Ja, und da verließen sie ihn. ...

Neuigkeiten gab es nur noch für die, die die aktuellen Internetseiten nicht kannten.

Bei der GOCE waren z.B. im letzten Contest von September 2000 drei Programme erschienen, bepreist und veröffentlicht worden, die auch beim

GUC-Treff dann zu sehen waren.

1. Rainer Bettstellers RABE-Software "S-V-T-Diagramme" und "Binary Compare"

2. Konstantin Meyer's MeyerK-Programm "Letter Exchange"

und

3. Dominique Vocat's PREF Modul TCP/IP, der GOCE Bildschirm-schoner.

Vorgestellt wurden aber noch mehr neue PC/GEOS-Programme:

Da war z.B. die Demonstration des Scannerprogramms mit Hilfe des von mir neu angeschafften Scanners "AGFA SnapScan 1236 (S)" (Das "S" steht übrigens für die SCSI-Version!).

Das neue GEOS-Scannerprogramm "Scanner" von Jens-Michael Groß und Dirk Lausacker läuft aber nur auf wenigen Scannern, und auch nur dann, wenn der dafür benötigte DOS-Treiber (ASPI-Treiber der SCSI-Karte) in den Startdateien des Betriebssystems installiert worden ist.

Es ist schon faszinierend, dass es nun tatsächlich möglich ist, auch unter PC/GEOS zu scannen! Danke, Jens-Michael und Dirk!

Sehr beeindruckend waren auch die Demonstrationen der NewBasic-Programme von Dominique Vocat, die er in die FunkyBar integriert hatte.

Besonders gelungen war der in einer Demo enthaltene schwungvolle, mit tollen Effekten versehene Gruß der GeosOptimismusCrew an das Jahreshaupttreffen des Deutschen Geos User Clubs! Klasse Dominique, DANKE und nur weiter so!

Interessant war vielleicht noch für so manchen PC/GEOS-User, dass es



Zwei „Global PC“ waren aufgebaut und zeigten uns, was mit 'unzeitgemäßen' 486ern alles gemacht werden kann. Mit dem eingebauten Modem konnten wir sofort mit 56k im Internet surfen. Wer die Entwicklung des Browsers mitverfolgt hat, konnte sich über die Fortschritte beim Bildaufbau und der Darstellung wundern, Skipper wird langsam erwachsen. Mit dem nächsten Release soll er auch Java Script-fähig sein...

Am Samstagabend nahmen wir mit einem der beiden GlobalPC auch am MyTurn-Chat teil. Die Bildschirm-ansicht erfolgte mit einer Auflösung von 640 x 400 Pixeln auf einen Fernseher mit 70 cm Bildröhre.

Während bei Werner Weicht GEOS 128 in einem Emulator auf dem PC lief, konnte man alternativ bei Andreas Neef noch mit dem Commodore C=64 im Internet surfen. Andreas führte uns „The Wave“ vor. Einen Bericht und einen Test über dieses Programm könnt Ihr in dieser Ausgabe lesen.

Hartmut Lüdtko





Programm "RoundText" inzwischen in einer neuen, an NewDeal-Release-3 angepassten Version 0.9 gibt. Und dass es inzwischen den

TokenLoaderPro in der Version 1.0 von Derik Renaud frei verfügbar gibt, womit man Icondaten genial aufnehmen und wieder in die Icondatabase einfügen kann.



Meine GeoWorks-Liebe und die Sammelleidenschaft hatte mich nunmehr veranlasst, endlich meinem Wunsch nach einer eigenen Homepage nachzugeben und nun hatte ich beim Treffen die Gelegenheit, mein Werk offline einigen Usern und Programmieren vorzuführen. Sie steht natürlich inzwischen im Netz unter <http://www.moellerjaner.de>. Darin versuche ich neben ein paar persönlichen Dingen (ist ja eine rein private Seite) bei meinen Hobbies ... angefangen bei GeoWorks 1.0, alle jemals erschienenen und veröffentlichten Programme zu PC/GEOS vorzustellen und einen Abriss zur GeoWorks-Geschichte zu geben. ... Das braucht noch ein bißchen Zeit! Aber der erste Schritt ist getan.

Rein softwaremäßig fielen mir nur noch die gepatchten Versionen von Artist und Writer aus dem ND2000 bzw. dem GlobalPC ins Auge, mit denen nun auch dort Ansichtsver-



größerungsmöglichkeiten auf bis zu 1600 Prozent möglich sind. Außerdem hörte man zwischen den Zeilen, dass es schon seit Basel 2000 eine weitere Beta (Beta 3) von NewDeal2000 gegeben habe, die auf dem neuen, von NewDeal vermarkteten GreenPC zum Einsatz kommen soll. Es ist insgesamt gut, zu sehen, dass es fruchtbares Zusammenarbeiten zwischen GlobalPC und NewDeal gibt.

Neben diesen Programmneugigkeiten hatte natürlich auch die Begegnung mit vielen guten Freunden aus der GEOS-Szene seinen Reiz. So traf ich natürlich auch unseren Leipziger GUC-Sachsen-Chef René Schwarte wieder. Auch der Dresdner User Frank Scheffler war wieder mit dabei und wir hatten gute Gespräche.

Besonders gut gefallen haben mir



auch die Begegnung und das intensive Gespräch mit Konstantin Meyer, der in Wiederitzsch nicht nur mit seinem eMail-Archiviertool-Programm "LetterExchange" bestach. Ein Höhepunkt beim JHT war traditionell der Chat am Samstagabend. Aber der war für mich eher schwer enttäuschend: wenige Teilnehmer, wenig Neues zu berichten, kaum Interesse aus den USA, und es wurde wenig Nützliches erzählt.

Weil ich mit dem C64 nie etwas zu tun hatte, habe ich auch den entsprechenden C64-GEOS-User-Stamm kaum kennen gelernt, auch habe ich nicht mitgekriegt, was es an wirklich Neuem da zu sehen gab. Nur eines faszinierte doch, als man sehen konnte, wie man mit dem C64 im Internet rumstöbert. Einfach genial!

Natürlich möchte auch ich allen Organisatoren wieder herzlich danken, dass Ihr dieses Treffen ermöglicht habt.

Friede sei mit Euch allen!

Johannes Möller

OptiFonts featuring

<http://www.geoscrewurope.ch/>
Freefont.htm

Die Font-Substitute und was noch so kommt ...

Interview mit dem Geos-Schriften-schneider Burkhard Oertel.

GOCE: Warum hast du die Substitute-Edition zusammengestellt?

BO: Weil New Deal auch drei Jahre nach unserer ersten Offerte noch immer nicht willens ist, die Standard-Fonts gegen solche mit Euro-Symbol auszutauschen. Es sind keine zwei Jahre mehr bis zur EURO-Einführung. Der Bedarf ist da, sogar Microschrott hat schon Euros in seinen Standardfonts, die zwar schlecht sind, aber immer noch besser als gar nichts. Also musste ich was tun.

GOCE: Aber es gibt Einschränkungen?

BO: Ja, leider. Die Herstellung von Fontdateien geht nur mit Windoofs, das aber einen anderen Zeichensatz hat. So fehlen in manchen Fonts die technisch-wissenschaftlichen Sonderzeichen, in anderen sind sie vorhanden, aber nicht alle. Das bedauere ich sehr, aber es ist ein schier unlösbares Problem. Es zu umgehen, würde eine Arbeit verursachen, die dann den Preis zu sehr in die Höhe triebe.

GOCE: Aber die "normalen" Buchstaben sind identisch mit denen der URW-Fonts?

BO: Fast. Ich habe mich bemüht, die Schnitte so weit wie möglich anzupassen, aber 100% bekommst du das nie hin. Bei langen Textzeilen fallen schon mal Abweichungen auf, sonst kannst du sie aber so gut wie nicht bemerken.

GOCE: Die Substitute haben andere Namen als die Originale. Warum muss das so sein?

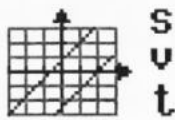
BO: Aus urheberrechtlichen Gründen. Die Namen sind geschützt, deshalb darf ich sie für die Substitute nicht verwenden.

GOCE: Du warst sicher sehr beschäftigt, sodass im Februar keine Freeware-Serie veröffentlicht wurde. Wird die Freefont-Reihe denn überhaupt fortgesetzt? Oder war mit dem 100er-Zuschlag auf den neuen CDs jetzt Schluss damit?

BO: Keine Sorge, ganz im Gegenteil. Ich habe gerade ein Schnäppchen gemacht, das im Laufe der nächsten Monate noch als Freeware veröffentlicht wird; immer schön nach und nach, aber es wird noch mal dreistellig! Und für die Lücke im Februar gibt es als Ausgleich im März ein umfangreiches Font-Paket von Ray Larabee gratis. Insider wissen, dass Ray zu den fleißigsten Schriftdesignern in der Windoofs-Freeware-Welt gehört, und er hat nichts dagegen, wenn wir seine Fonts auch für Geos übernehmen. Auch von Ray habe ich noch weiteres Material, das aber noch bearbeitet werden muss.

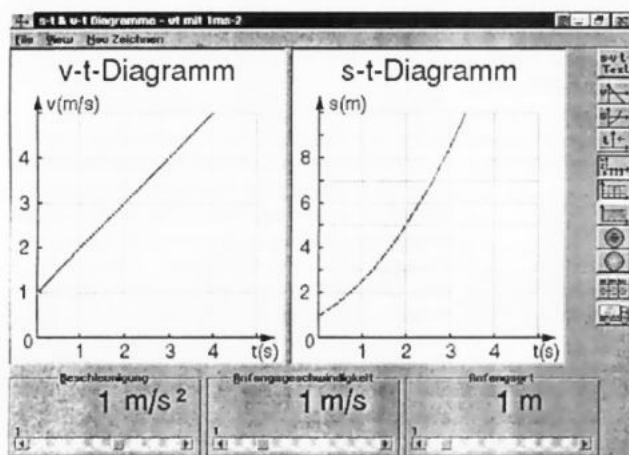
Bewegungsdiagramme

von Jürgen Heinisch



s-t & v-t
Diagramme

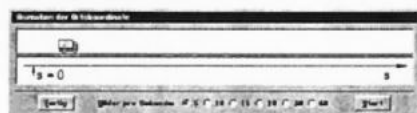
Bewegungsdiagramme ist eine Lernsoftware für den Mathematik- und Physikunterricht. In grafischer Form wird die beschleunigte Bewegung durch zwei Diagramme dargestellt. Links ein Zeit-Geschwindigkeits-Diagramm, rechts ein Zeit-Strecken-Diagramm. Zur weiteren Verdeutlichung können die Startpunkte verschoben werden.



Wahlweise kann anstatt des Diagramms auch eine Tabelle angezeigt werden. Diese Werte könnten im Unterricht rechnerisch überprüft werden.

t in s	s in m	v in m/s	Parameter:
0	1	1	$a = 1 \text{ m/s}^2$
1	2.5	2	$v_0 = 1 \text{ m/s}$
2	5	3	$s_0 = 1 \text{ m}$
3	8.5	4	Scheitelpunkt der Parabel:
4	13	5	$t_0 = -1 \text{ s}$
5	18.5	6	$s_0 = 0.5 \text{ m}$

Als Animation kann ein LKW die Strecke abfahren und den zurückgelegten Weg veranschaulichen.



Fazit

Bewegungsdiagramme ist ein leicht zu bedienendes, leistungsfähiges Unterrichtsmittel. Jeder, der NewDeal kennt, weiß, dass auch der schwächste Rechner (PC) einer Schule den Anforderungen gewachsen ist.

Autor: Rainer Bettsteller

Bezugsquellen:

NewGEOS Informationssysteme:
www.NewGEOS.de
GeoThek
Geos Optimismus Crew:
www.geoscrewurope.ch

Preis:

Downloadkosten bzw. Kopiergebühr

Binary Compare

von Jürgen Heinisch

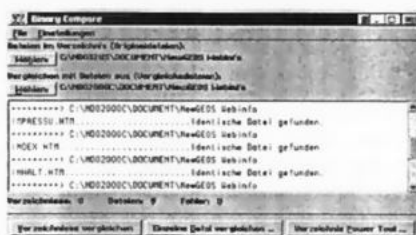


Binary Compare

Binary Compare vergleicht Dateien in beliebigen Verzeichnissen und auf beliebigen Laufwerken miteinander. Dabei werden nicht nur der Dateiname, die Größe und das Datum der letzten Bearbeitung verglichen, sondern die tatsächliche Datei. Dies erfolgt Byte-weise, also wirklich ein Vergleich zu 100%.

Im einfachen Vergleichsmodus wird

nur ein Protokoll des Vergleichs angelegt. Alle Dateien bleiben unverändert erhalten.



Darüber hinausgehend gibt es auch die Möglichkeit, Dateien aus dem Originalverzeichnis in das Vergleichsverzeichnis kopieren bzw. über-



schreiben zu lassen. Die dazu notwendigen Einstellungen werden im Verzeichnis Power Tool vorgenommen.

Je nach gewünschtem Ziel sind die Einstellungen vorzunehmen. Dabei ist die Aufmerksamkeit des Anwenders voll gefordert. Denn werden die Einstellungen falsch gewählt, kann es leicht passieren, dass die falschen Dateien überschrieben werden.

Grundsätzlich behandelt Binary Compare auch Unterverzeichnisse. Beim reinen Vergleichen klappt dies auch einwandfrei. Derzeit werden aber Dateien aus Unterverzeichnissen nicht kopiert bzw. überschrieben und nicht vorhandene Verzeichnisse im Vergleichsverzeichnis nicht erstellt. Sicher wird diese Lücke in zukünftigen Versionen von Binary Compare behoben werden.

Fazit

Binary Compare ist ein starkes Hilfsmittel für alle Anwender, welche regelmäßig auf verschiedenen PCs arbeiten müssen. Es ist jetzt viel leichter alle Dokumente auf gleichem Stand zu halten.

Autor: Rainer Bettsteller

Bezugsquelle:

NewGEOS Informationssysteme -
www.NewGEOS.de
GeoThek
Geos Optimismus Crew -
www.geoscrewurope.ch

Preis

Downloadkosten bzw. Kopiergebühr

HP OmniGo 100

von Hartmut Lüdtkke



Robert Saltiel pflegt seine Web-Seiten über den guten alten OmniGo. Hier findet man eine Menge von GEOS-Applikationen, Hilfsprogrammen und Spielen für den HP OmniGo 100/120 PDA, sowie OmniGo-Software für den PC. Robert hält dort auch eine ständig wachsende Anzahl von Book Reader-Dateien (eBooks) zum Download bereit:

<http://www.salbrook.sneezy.org/ogo/index.html>

Erfahrungen mit dem HP DeskJet 670C

Hartmut Lüdtkke

Beim Spaziergehen an einem Sonntagnachmittag habe ich in einem Haufen von Sperrmüll einen Tintenstrahldrucker gefunden. Das Gerät steckte halb versteckt in einem Karton, in dem mal ein Epson-Drucker verkauft wurde. Offensichtlich hat ein Computerbesitzer seine Anlage aufgewertet, und den alten Drucker so entsorgt. In dem Gerät waren keine Farbpatronen mehr eingesetzt und auch das Netzteil war in dem ganzen Haufen nicht zu entdecken.

Zu Hause habe ich den Drucker erst einmal gereinigt und anschließend auf der Arbeit (dort haben wir ebenfalls solche Drucker) getestet. Das Gerät funktionierte zu meiner Überraschung noch einwandfrei.

Nun wollte ich den Drucker für mich reaktivieren. Das Problem war das Netzteil. Hinten auf dem Gehäuse standen zum Glück die notwendigen Eckdaten: 30 Volt Gleichspannung und 0,4 Ampere. Nach kurzer Suche fand ich das Steckernetzteil von meinem alten Zykel-Modem, das 22 Volt Wechselspannung liefert. Mit vier Universal-Dioden vom Typ 1N4007 und 2 Elektrolytkondensatoren zu 470 Mikrofara, 32 Volt, habe ich auf einer kleinen Lochrasterplatte einen Brückengleichrichter aufgebaut. Die Spannungszufuhr erfolgt über ein herabhängendes Kabel mit 3,5 mm Buchse. Die kleine Platine passt unter die rückwärtige Abdeckung des Druckergehäuses. Durch die Gleichrichtung der 22 Volt Wechselspannung bekommt der Drucker im unbelasteten Zustand etwa 31 Volt Gleichspannung.

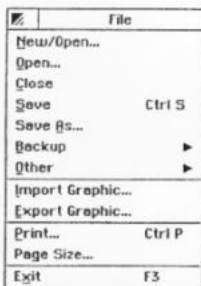
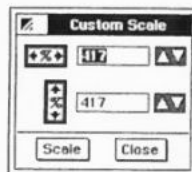
An das Kabel vom Netzteil habe ich einen zusätzlichen Stecker (3,5 mm Klinke) gelötet und die Flickstelle mit Schrumpfschlauch isoliert.

Die Tintenpatronen (je eine schwarz und eine dreifarbig) kosteten zusammen knapp 150 DM und ich weiß nun, warum der Drucker vom Vorbesitzer nicht verkauft wurde / werden konnte. Die Treiber für Windows 98 (2,2 MB) gab es im Internet bei HP zum Herunterladen. Unter NewDeal Office 3.2A reicht es, unter »Preferences«,

»Printer« einen der folgenden Drucker einzustellen:

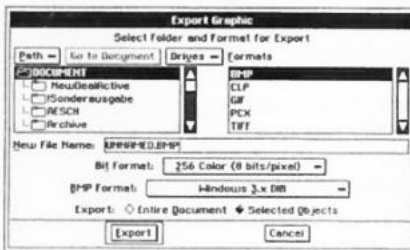
HP DeskJet 550C (4 Color)
HP DeskJet 560C (4 Color)
HP DeskJet 660C (4 Color)
HP DeskJet 680C (4 Color)
HP DeskJet 682C (4 Color)
HP DeskJet 850C (4 Color)
oder
HP DeskJet 1600C (4 Color)

Als Druckertreiber wird dann der bekannte Treiber MERCURY.GEO verwendet, den GeoWorks schon früher für Ensemble 2.01 nachgeliefert hat. Die farbigen Druckergebnisse sind zwar nicht mehr ganz zeitgemäß, reichen aber vollkommen für bunte Gruß- und Einladungskarten aus.



Für bessere Ergebnisse erstelle ich meine Vorlagen unter NewDraw, gruppier alle Objekte, vergrößere das Gesamtobjekt um 417 Prozent und exportiere es mit 256 Farben in das BMP-Format.

Anschließend kann ich die Seite farbig mit den Windowsdruckertreibern (fast) perfekt ausdrucken.



Ich betreibe meinen 'neuen' Farbdrucker nun zusammen mit dem LaserJet 1100 an einem mechanischen Druckerumschalter und kann je nach Anlaß sowohl unter Windows als auch unter NewDeal entweder mit bis zu 600 dpi in schwarz/weiß lasern oder mit 300 dpi in Farbe tröpfeln...

Das Y2K-Problem von Hartmut Lüdtkke

Im Zuge der allgemeinen Aufrüstung musste bei der 15jährigen Tochter einer befreundeten Familie der 486DX 2/66 mit 40 MB RAM, 220 MB Festplatte und CD-ROM Laufwerk

einem Pentium II weichen. Während meiner uneigennütigen Beratung bot ich dann auch gleich an, das Gerät fachgerecht zu entsorgen. Zu Hause wurde dann flugs Windows 95 A mit Word 6.0 durch ein Neuformatieren der Festplatte gelöscht. Nach der Installation von MSDOS 6.22 stellte ich dann mit Erschrecken fest, daß das BIOS nicht 'Jahr 2000' fest ist. Ein passendes BIOS-Update war natürlich im Internet nicht zu finden.

Eine provisorisch an das Ende der Autoexec.bat eingefügte Zeile 'date' fragte zwar schnell bei jedem Booten das aktuelle Datum ab, so dass es durch die Jahreszahl 2079 keine Irritationen mehr gab, war aber nicht der Weisheit letzter Schluß.

Ich erinnerte mich an ein kleines DOS-Programm von Jens-Michael Gross, das zum Jahreswechsel durch das GeosNet kam. Diese Programm sollte das BIOS überlisten und so das Y2K-Problem beheben können.

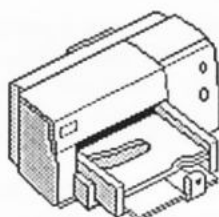
Ein kurzes Suchen in den Tiefen meiner Festplatte brachte das Programm zutage.

Als erste Zeile laut der englischen Anleitung:

INSTALL=<path>\GEO2000.COM

eingefügt in die config.sys, addiert das Programm automatisch 100 Jahre zum BIOS-Datum hinzu und sowohl BIOS als auch DOS melden anschließend das korrekte Datum. Auf den Rechner habe ich anschließend NewDeal Office 3.2a mit allen mir bekannten GEOS(NewDeal)Spielen installiert, die notwendigen Zusatzprogramme wie z.B. 'FontMagick', 'GeoZIP', 'V-Convert' und den 'Universal Installer' aufgespielt und fertig war mein Zusatz(Zweit)rechner. Der 486er ist dank etwas Feintuning, der 40 MB RAM und reichlich Smartdrive-Cache unheimlich schnell. Nach dem Jahreshaupttreffen wird er den Rest seiner Tage bei meinem 8jährigen Sohn stehen. Er freut sich schon auf die Spiele und die Möglichkeit, seinen Stundenplan und einen Teil seiner Hausaufgaben auf dem PC machen zu dürfen.

Meine Dank-eMail an JMG kam für ihn nach so langer Zeit völlig überraschend, ich war bisher der einzige, der sich für dieses kleine kostenlose Utility bedankt hat.



NewDeal auf einem Sony VAIO

von Horst Schumacher

Wie sich unter den meisten Mitgliedern der Regio Hamburg herumgesprochen hat, habe ich mir im Juli dieses Jahres ein Notebook zugelegt. Es handelt sich hierbei um ein "Sony VAIO" C1XN, ein relative kleines Gerät mit einer Bildschirmgröße von 21 x 10 cm.



Drinne werkeln ein INTEL Celeron 266 mit 64 MB Arbeitsspeicher und eine 6,4 GB Festplatte. Alle externen Geräte - wie Diskettenlaufwerk, CD-ROM, Netzwerk oder Modem - werden extern über USB oder PCMCIA angeschlossen. Natürlich fehlt auch die Infrarot-Schnittstelle nicht. Vorinstalliert sind WIN98SE sowie diverse Sonysoftware, wie eine Videobearbeitung für die eingebaute Kamera.

Zu guter Letzt besteht auch noch die Möglichkeit, das Gerät an einen Fernseher oder einen externen Monitor anzuschließen.



Alles in allem ist dieses kleine Notebook also ein handliches und praktisches Gerät für unterwegs, nur an das ungewöhnliche Bildschirmmass muss man sich gewöhnen. Die optimale Auflösung liegt bei 1024 x 480 Bildpunkten. Die meisten Windowsprogramme machen hier auch

keine Schwierigkeiten, sie passen sich einfach an, und an der Seite erscheint ein Rollbalken.

Ich wollte aber natürlich auch unser NewDeal draufhaben, aber da fingen die Schwierigkeiten auch schon an... Bei der Einstellung 1024x768 verschwindet die Hälfte am unteren Bildschirmrand und bei 640x480 bleibt links und rechts ein breiter Streifen. In meiner Hilflosigkeit habe ich nun Hartmut Lüdtke angerufen, nur leider wusste er in diesem Fall auch keinen sofortigen Rat, gab mir aber den Tipp, mich mit Falk Rehwagen in Verbindung zu setzen, denn schliesslich stammen die Videotreiber ja von ihm.



Also habe ich umgehend bei Falk angerufen und ihm mein Leid geklagt. Bereits Minuten später war das Problem behoben. Im nachhinein erscheint alles ganz einfach, man muss es eben nur wissen.

In den Voreinstellungen muss die Videoeinstellung 1024x768 betragen. Anschließend müssen in der "geos.ini" in der Abteilung [ui] die Zeilen "xsscreensize = 1024" und "yscreensize = 480" eingefügt werden, was genau den optimalen Bildschirmabmessungen entspricht.

```
[ui]
specific = NewUI " Specific UI
haveEnvironmentApp = false
productName = NewDeal Office Release 3
autosave = true
autosaveTime = 60
overstrikeMode = true
sound = true
doNotDisplayResetBox = true
confirmShutdown = true
kbdAcceleratorMode = true
deleteStateFilesAfterCrash = true
backgroundcolor = 3
xsscreensize = 1024
yscreensize = 480
```

Nach dem ersten Start von NewDeal hatte ich nun also dank Falk ein optimales Bild auf einem ungewöhnlichen Bildschirm. Ich bin sicher, dass dieser Tipp auch anderen zugute kommt, denn die Bildschirmbegrenzung dürfte auch für andere Maße gelten.



Regionalgruppe Baden
Die Regio im Südwesten



Liebe LeserInnen der New Geos,

der Herbst hat uns eingeholt. Die Urlaubszeit ist vorbei. Wir aus dem Südwesten unserer Republik hoffen, dass alle wieder gut erholt nach Hause gekommen sind.

So kann die liebgeordnete Arbeit mit NewDeal oder GEOS am Computer weitergehen.



Der Bericht in der Ausgabe 71 über das 6. Internationale GOCE-Meeting lässt wieder hoffen. NewDeal ist noch nicht gestorben. Es lebt noch!

Jedoch fragen wir uns, warum dauert es so lange, bis endlich ein Vektorgrafikformatimport für WMF und Pixelgrafikformatimporte für JPEG und TIF im Media-Viewer möglich sind.

Könnte hier nicht durch einen finanziellen Anreiz des GUC die Sache beschleunigt werden? Ich würde mich an dieser Aktion mit bis zu 50.- DM beteiligen. Das wäre mir die Sache wert. Den Umweg von WMF über CGM und V-Convert habe ich satt.

Urlaubsbedingt waren die Treffen im Juli, August und September nicht besonders gut besucht. Nur 8-10 Mitglieder fanden den Weg zu uns. Vielleicht wird das an den beiden letzten Treffen im Jahre 2000 besser.

Wir treffen uns am

Samstag, den 14. Oktober 2000
Samstag, den 18. November 2000

jeweils ab 14.00 Uhr in der Gaststätte VFB-Südstadt, Ettlinger Allee 1, 76199 Karlsruhe.

Im Dezember findet kein Treffen statt.

Auch heute laden wir wieder jeden Interessenten zu unseren Treffen ein.

Die Stadt Karlsruhe hat viel zu bieten. Das Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) ist zwischenzeitlich ein Begriff. Für Kinder ist der Besuch des Zoos sicher ein Erlebnis.



Haben wir Euch neugierig gemacht?

Für Internetfreaks hier unsere Adresse der Regioseite:

<http://home.t-online.de/home/khguenter>

Anfang September wurde schon der 1000. Besucher der Homepage gezählt.

Darauf sind Karl Heinz und sein Sohn Stefan stolz, sie haben die Homepage erstellt und pflegen sie auch.

Karl Heinz Günter, Am Hohengrund 2
76229 Karlsruhe Tel.: 0721-462941
e-mail: khguenter@t-online.de
Eberhard Müller, Rosenweg 8,
76199 Karlsruhe Tel.: 0721-885409
e-mail: eb.mueller@t-online.de

Bis zum nächsten Mal

Eberhard Müller
Schriftführer



Am 16. September trafen wir uns mit 18 Erwachsenen und 12 Kindern bei unserem Regioboss Thomas Dreetz zu unserem alljährlichen und schon traditionellen Grillfest.

Wer weiß eigentlich noch, dass dieses gemeinsame Grillen am 20.05.1993 in

Hohenhorn von unserem damaligen Regioboss Jürgen Klaus (mit großer Hüpfburg für die Kinder!) eingeleitet wurde? Wenn Ihr es nachlesen möchtet, findet Ihr einen Bericht von Elke Marwitz in der alten 'BTX-News, Der heiße Draht' Nr. 10. Übrigens erschien die erste Ausgabe unserer Regiozeitung im September 1992...



Für das typisch norddeutschen Wetter (Wolken und hin & wieder ein paar Regentropfen) hatte Thomas sein Carport ausgeräumt, Tische und Bänke aufgestellt und ein Vorzelt aufgebaut. Während Frank aus unserer Clubkasse reichlich Fleisch und Wurst beisteuerte, spendete u.a. unser ExSysOp Achim ein Fäßchen Bier.

Mitgebrachte Fladenbrote, Kartoffel- und Nudelsalate sowie zwei Schalen mit leckerer verdächtig knoblauchhaltiger Creme (Tsatzi :-)) rundeten die kulinarische Seite ab. Während Thomas, Frank und Axel abwechselnd das Fleisch und die Würstchen wendeten, kamen wir gar nicht gegen die mitgebrachten Mengen an Esswaren an.

In vielen Gesprächen drehte es sich wieder einmal um das Wetter, Computer, Internet und natürlich auch



um Handies und das kommende UMTS.

Martina, Frank und Hartmut schafften es mit einer geballten Demonstration der Fähigkeiten ihrer Nokia 9110 Communicatoren, Achim von dem Gerät zu überzeugen.

Es war trotz der vereinzelten Regentropfen ein gelungener Nachmittag, wir Norddeutschen kennen ja kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung. Ich möchte mich im Namen aller auf diesem Weg bei Dir, Thomas, für die Gastfreundschaft und natürlich auch bei allen



anderen für den schönen Nachmittag bedanken. Ich freue mich schon auf die nächste Grillfete.



Die nächsten Termine der Regio Hamburg sind:

18.11.2000 und 16.12.2000

jeweils ab 15 Uhr in der Gaststätte "Zum Elbdeich", Neuengammer Hausdeich 2, 21039 Hamburg.

T-Online ist tot... es lebe das Internet

von Andreas Neef

Viele von uns, die seit Jahren T-Online-Kunden sind und dieses Angebot mit ihrem Commodore-Computer genutzt haben, werden in den letzten Wochen Post erhalten haben. Darin wird uns mitgeteilt, dass der bisherige Zugang über die Rufnummer 01019 Ende Oktober abgeschaltet und das T-Online-Classic Angebot zum 31.12.2001 eingestellt wird. Nun, sehr verwunderlich ist das nicht; die meisten Anbieter haben sich sowieso längst aus dem T-Online-Angebot zurückgezogen und sich dem Internet zugewandt. Wenn da nicht einige Online-Banking-Programme wären, die noch immer auf das alte T-Online-System zugreifen, wäre dieser Schritt wahrscheinlich schon eher gekommen. So jedoch wird für die Dauer bis Ende nächsten Jahres eine Ersatz-Rufnummer zur Verfügung gestellt, über die nach wie vor das T-Online-Classic-Angebot im CEPT-Standard erreichbar ist... zu einem anderen (höheren) Tarif jedoch, als über die 0191011, über die man sich per PPP-Zugang einwählen kann. Damit scheint für die Commodore-User nun endgültig das AUS in Sachen T-Online gekommen zu sein. Entsprechend wütend haben einige auch ihren T-Online-Anschluss gekündigt.



Aber die Welt geht weiter und auch die Entwicklungen auf dem Softwaresektor bleiben nicht stehen... auch nicht, was den C64/128 betrifft. Denn Anfang Okto-

ber hat Maurice Randall die erste Vollversion von THE WAVE, einem grafischen(!) Webbrowser für die GEOS-Erweiterung Wheels, herausgegeben. Damit ist eine Einwahl bei beliebigen Internet-Providern (außer solchen, die ihre eigene Software zwingend voraussetzen, wie AOL) per PPP möglich und es können Internetseiten unter GEOS betrachtet werden.

Diese erste Version hat natürlich gewisse Einschränkungen. Mit Frames kommt THE WAVE gar nicht zurecht und auch JAVA und JAVA-Scripts können nicht interpretiert werden. Auch Bilder können (noch) nicht angezeigt werden, aber für das erste Release ist das, was man kostenlos (!!!) zum Download bekommt, wirklich sehr vielversprechend.

Man darf sicher gespannt sein, was die folgenden Versionen von THE WAVE bringen werden. Maurice Randall hält eine Unterstützung von GIFs und JPGs genauso für möglich wie das Abspielen von WAV- oder SID-Files. Ganz besonders gespannt sind mit Sicherheit alle MegaPatch-User, die kein Wheels besitzen; die werden mit flehenden Augen in Richtung Wolfgang Grimm schauen.

Jedenfalls gibt es eine Online-Zukunft für die Commodore User, ungeachtet dessen, ob der Zugang nach wie vor über T-Online oder über irgendeinen anderen Internet-Provider erfolgt.

Surfen mit dem Commodore ...ride the wave

von Andreas Neef

In Ausgabe 12/97 habe ich zum Abschluss der Beschreibung des Internetzugangs mit LYNX geschrieben: "Haben wir 64er-Freaks bisher nicht früher oder später alles bekommen, wonach genügend Leute lange genug gerufen haben...?" Nun ist es soweit. Anfang Oktober hat Maurice Randall die Version 1.0 von THE WAVE auf seiner Homepage zum Download eingespielt. Damit ist für alle internetbegeisterten Commodore User die Zeit des Suchens nach einem Shell-Zugang vorüber. THE WAVE bietet einen TCP/IP-Stack, der die Einwahl per PPP und damit bei nahezu jedem beliebigen Internet-Service-Provider (ISP) ermöglicht.

Voraussetzungen

Ein wenig müssen wir die Euphorie aber dämpfen, denn nicht JEDER C64/128 User kann THE WAVE nutzen. Voraussetzung sind eine SuperCPU mit RamCard und mindestens 1MB RAM sowie Wheels als GEOS-Erweiterung. Von Wolfgang Grimm gibt es Pläne für eine deutsche Version und eventuell eine Anpassung an MegaPatch.

THE WAVE kommt mit zwei Dateien daher: einer Dokumentation zum Installer im GeoWrite-Format und das Installationsprogramm selbst (267 kB). Zur Installation des Browsers unter Wheels muss nur das Installer-Icon doppelt angeklickt werden, es sind jedoch mindestens 320kB freier RAM in der SuperRamCard nötig. Der Installer erstellt die eigentlichen WAVE-Dateien, sowie eine neue Toolbox und -für Wheels64 User- sechs neue Maustreiber. Die Toolbox wird benötigt, wenn man den SuperRam als SystemRam benutzt, außerdem gibt es einige kleinere Buxfixes gegenüber der alten Version. Die neuen Maustreiber sind ca. 30 Bytes kleiner als die bisherigen, um Speicherkollisionen mit den neuen 65816 Interrupt-Vektoren zu vermeiden.

Nach der Installation sollte man Wheels neu booten, damit die neue Toolbox läuft und ein neuer Maustreiber ausgewählt werden kann, dann kann THE WAVE gestartet werden. Hier finden wir am oberen Rand die übliche Menüleiste mit den Punkten wheels, file, open und options. Auf diese kommen wir gleich noch zurück. Unter der Menüleiste befindet sich eine Navigationsleiste mit zwei Pfeilen (zurück und vorwärts), einem Reload-Icon und einem Wave-Icon zum Aufruf der Startseite. Unter der Navigationsleiste befindet sich ein URL-Bar, in dem die Adresse der aktuellen Seite angezeigt wird.

Die Menüs

Kommen wir nun zur bereits erwähnten Menüleiste. Unter wheels verbirgt sich nur die Option quit zum Verlassen von THE WAVE. Der Punkt file bietet die Auswahl save source, view source, render source und view header. Mit save source kann man den Quelltext der aktuellen Seite speichern, um ihn später mit GeoWrite zu bearbeiten. View source zeigt den Quelltext unter THE WAVE an; mit render source kann man den Quelltext wieder als grafische Seite anzeigen lassen und view header zeigt Informationen über die Seite an. Hinter dem Menüpunkt open finden wir eine ganze Reihe Optionen.

Als erstes wäre da das ISP Directory. Ein Klick hierauf lässt eine Auswahlbox erscheinen, in der alle bisher eingetragenen Provider angezeigt werden. Dies ist sozusagen so eine Art Telefonbuch, wie unter Novaterm. Rechts neben dem Fenster sind einige Buttons angeordnet, die sich größtenteils selbst erklären:

OPEN stellt eine Verbindung zu dem im Fenster markierten Provider her, mit EDIT kann man den Eintrag verändern. Wählt man diesen Punkt, erscheint ein Fenster mit den Daten dieses Eintrags. Diese entsprechen denen, die beim Anlegen eines neuen Eintrags abgefragt werden (siehe ADD) und man kann sie in diesem Fenster nachträglich ändern. REMOVE löscht den markierten Eintrag und mit ADD kann man einen neuen Eintrag hinzufügen. Dabei wird zuerst nach dem Account gefragt, der hier eingegebene Begriff erscheint später als Anzeige im ISP-Menü. Als nächstes ist unter Phone Number die Telefonnummer des Providers anzugeben, danach wird nach der Login-Methode gefragt. Bei PAP und Auto wird anschließend nach username und password gefragt. Wählt man Manual, so wird die Eingabe dieser Daten erst bei der Einwahl gefordert. THE WAVE fragt nun nach der Primary und Secondary DNS. Wenn man einen Zugang mit dynamischer DNS-Zuweisung hat, wählt man "My Provider will...", ansonsten muss man beide Nummern (werden vom Provider zusammen mit login und password mitgeteilt) angeben.

Der letzte Button im ISP-Directory ist CANCEL, mit dem man dieses Fenster wieder verlassen kann.

Die folgenden Optionen im Menü open erklären sich eigentlich auch selbst. THE WAVE bietet nicht nur einen grafischen Webbrowser, sondern hat auch ein Terminalprogramm integriert. Mit new terminal kann eine neue Terminalverbindung erstellt werden, mit existing terminal wechselt man zu einer schon bestehenden Terminalverbindung. Genau so verhält es sich mit new browser und existing browser. Man kann also mehrere Terminal- oder Webbrowser-Fenster zugleich öffnen. Dadurch kann man zum Beispiel in einem Fenster eine neue Webseite betrachten, während in einem anderen Fenster noch der Download einer Datei läuft. Theoretisch könnte man auch per Terminalverbindung einen Download aus einer Mailbox machen und inzwischen im Internet nach Informationen suchen.



Allerdings ist nach Anwahl des ersten Providers die Telefonleitung belegt und keine zweite Verbindung möglich.

Man kann aber nicht nur ein zweites Browser- oder Terminalfenster öffnen, sondern aus THE WAVE heraus auch Applikationen oder Hilfsmittel starten. Dazu dienen die Punkte application und desk accessory. Damit ist sozusagen eine Art Multitasking möglich, was z.B. das Erstellen oder Ändern von Webseiten zum Kinderspiel macht. Den Quellcode kann man sich mit THE WAVE anzeigen lassen (file -> view source) und als GeoWrite-Datei speichern (file -> save source), dann kann man GeoWrite direkt aus THE WAVE heraus starten, den HTML-Code ändern und speichern und dann wieder zu THE WAVE zurückkehren. Hier kann man mit dem Punkt view local file im Menü open die soeben editierte Datei laden und anzeigen und sich so gleich ein Bild von den Änderungen machen.

Bleibt noch das Menü options. Hang up beendet die aktuelle Verbindung. Mit dem Punkt interface address kann man die Adresse der RS232-Schnittstelle einstellen, für SwiftLink und Turbo232 dürfte das z.B. im Allgemeinen \$de00 sein. Unter Modem settings lässt sich das Modem ganz individuell konfigurieren. Hier wird z.B. nach An- und Abwahlstring gefragt und es können noch weitere Modembefehle eingetragen werden. Mit Hilfe der letzten beiden Punkte lässt sich die Schriftgröße im Browser-Fenster beeinflussen. Es gibt sieben Punktgrößen in jedem Font, die von 6 bis 24 reichen können. In HTML werden diese Punktgrößen jedoch nicht angegeben, stattdessen verwendet man relative Größen. Die Default-Schriftgröße wird als "0" definiert, daher steht im Normalfall font bigger (+1) und font smaller (-1). Mit font bigger wird die nächstgrößere Punktgröße eingestellt, dann ist die nächstgrößere Schrift +2 und die nächstkleinere wäre 0. So sehen dann auch diese Menüpunkte aus: font bigger (+2) und font smaller (0). So lässt sich, je nach Bedarf, die Schriftgröße zwischen -3 und +3 verändern.

Die Navigation

Nach dem Start des Browsers wird automatisch die Datei START64.HTML bzw. START128.HTML geladen. Das ist sozusagen die Startseite von THE WAVE, die defaultmäßig Links zum Online-Handbuch sowie einigen interessanten Commodore-Seiten im Internet enthält und beliebig nach eigenen Gesichtspunkten verändert werden kann. Durch Klick auf den Link zum Online-Handbuch werden die entsprechenden Dateien vom lokalen Laufwerk geladen. Klickt man auf den Link zu einer Internetseite, versucht THE WAVE, eine Verbindung aufzubauen und öffnet das ISP-Directory, wo man einen Provider auswählen und mit OPEN die Anwahl starten kann. In der URL-Zeile kann man verfolgen, wie viele Daten der Seite und mit welchem Datendurchsatz sie geladen wurden. Ist die Seite komplett im Speicher, wird sie gerendert und der Fortschritt mit einem Balken am rechten Rand dargestellt. Wenn das Rendern komplett ist, wird die Seite dargestellt und der Balken rechts wird zum Scrollbalken. Das Bewegen durch das Web funktioniert durch Klick auf entsprechende Links oder direkte Eingabe einer Adresse. Ein Klick in die URL-Zeile (oder auf die Pfeile rechts daneben) aktiviert den Textcursor und ermöglicht die Eingabe. Im Gegensatz zu den Web-Browsern auf anderen Computersystemen muß bei THE WAVE bei einer WWW-Adresse unbedingt http:// mit eingegeben werden. Die Vor- und Rück-Pfeile in der Navigationsleiste funktionieren in der Version 1.0 noch nicht, offensichtlich werden noch keine Seiten gecached. Mit dem Reload-Icon kann man die aktuelle Seite neu laden und ein Klick auf das Wave-Icon bringt die Startseite wieder auf den Bildschirm. Alle Text-Informationen werden korrekt dargestellt, Bilder werden nicht angezeigt. Wenn jedoch zu dem Bild ein Alternativtext existiert, wird dieser anstelle des Bildes angezeigt. Ist hinter dem Bild ein Link zu der entsprechenden Grafikdatei hinterlegt, so kann man das Bild downloaden und später mit einem Viewer oder Grafikprogramm betrachten. Der Download von Dateien (nicht nur

Bilder, auch Web-Seiten und alle anderen Files, solange sie als Link dargestellt sind) geschieht, indem man den Mauszeiger über den Link positioniert, so dass dieser markiert erscheint. Dann drückt man "d" und schon fragt THE WAVE, wo die Datei gespeichert werden soll. Wenn man den Link jedoch anklickt, versucht THE WAVE, die Datei als Text darzustellen; bei einer Bilddatei erscheinen natürlich nur wirre Zeichen. Das Laden und Rendern einer Datei kann mit der Run/Stop-Taste abgebrochen werden. Auch beim Ändern der Schriftgröße um mehr als einen Schritt ist dies recht hilfreich. Man kann z.B. auf font bigger klicken, dann Run/Stop drücken und nochmals font bigger wählen. Dadurch muss man bei dem ersten Schritt nicht erst warten, bis die komplette Seite neu gerendert ist und spart Zeit.

Außer bei Bildern muss man noch einige weitere Einschränkungen bei der Darstellung machen. Web-Seiten, die Frames benutzen, kann THE WAVE nicht darstellen. Der einzige Ausweg ist hier, wenn im Quelltext des Framesets noch eine Seite ohne Frames oder wenigstens ein Link dahin angegeben ist. Java und Scripts können gar nicht interpretiert werden, dadurch sind alle Seiten, bei denen eine Texteingabe erforderlich ist, (Shopping-Seiten und leider auch Suchmaschinen) für THE WAVE noch nutzlos. Bedingt durch die geringe Auflösung unseres C64/128 werden die Seiten horizontal eher umgebrochen, als bei Computersystemen mit höherer Bildschirmauflösung. Bei reinen Textseiten stört das überhaupt nicht, doch schon wenn z.B. Tabellen zur Formatierung einer Seite benutzt werden, kann das Layout zerrissen werden. Vielleicht wird es ja in einer zukünftigen Version auch einen horizontalen Scrollbalken geben, der dieses Problem behebt.

Fazit

THE WAVE ist der allererste Webbrowser für den C64/128 und sogar ein grafischer. Das allein ist schon eine Empfehlung wert. Maurice Randall öffnet uns damit eine Tür, die vor einiger Zeit für uns noch fest verriegelt schien. Natürlich muss man dafür schon gewisse Mindestvoraussetzungen an die Hardware stellen. Aber bedenkt man, was das für Leute sind, die dem alten Commodore nach wie vor die Treue halten, so kann man wohl davon ausgehen, dass ein Großteil dieser User heute über eine SuperCPU und andere CMD-Produkte verfügt. Die Version 1.0 von THE WAVE ist ein Anfang, der sicher die Erwartungen vieler Fans schon übertrifft. Das Potential, das darin noch schlummert, ist jedoch riesig. Wir dürfen also mit Sicherheit gespannt sein, was die Zukunft noch für uns bereit hält. Und mit Sicherheit werden wir C64/128-Freaks weiterhin irgendwann alles bekommen, wonach genügend Leute lange genug rufen. Aber vergesst bei allen Wünschen nicht, den Programmierern auch mal dafür zu danken, was sie für uns vollbringen, um ihnen ein wenig Motivation zum Weitermachen zu geben.

In diesem Sinne: Danke, Maurice Randall!

Neues aus der GEOS 64/128 Welt

von Werner Weicht

1. The Wave

Die erste Public-Version von »The Wave«, dem grafischen WEB-Browser für C64/C128 unter Wheels, ist da. Aktuelle Informationen zu »The Wave« und eine Download-Möglichkeit gibt es auf der Homepage von Maurice Randall unter

<http://www.ia4u.net/~maurice/gbrowse/wave.html>

Die Files gibt es dort in verschiedenen Formaten als ZIP, WR3 (WRAPTOR V3) und CVT-File. Da das Installationsprogramm insgesamt ca. 270 kB groß ist, gibt es auch eine speziell für 1541-Disketten gesplittete Version. Auch die Quelltexte für »The Wave« sind von Maurice's Seite downloadbar. Entpackt belegen diese ca. 850 kB!

»The Wave« ist noch nicht fertig, einige Funktionen sind noch nicht anwählbar. Die Entwicklung wird aber von Maurice weitergeführt. Interessierte Programmierer können sich ja mal den Quelltext ansehen und Maurice bei der Arbeit unterstützen ;-)

Wolfgang Grimm (MegaCom Software) hat eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit Maurice Randall getroffen. Diese dient neben der Weiterentwicklung des Programms auch der kompletten Eindeutschung und der Anpassung von »The Wave« an MegaPatch V3.

Donald Zerbe, der Übersetzer der Wheels-Anleitung, hat deutsche Übersetzungen der zu »The Wave« gehörenden Text- und HTML-Dokumente Mitte Oktober fertiggestellt. Sie werden demnächst von Maurice direkt in das Wave-Installationsprogramm eingearbeitet, so daß die deutschen Texte bei der Installation direkt ausgewählt werden können.

Da noch nicht jeder direkten Zugang zum Internet hat, kann »The Wave«, die deutschen Übersetzungen der Wave-Dokumente und GunZIP-GEOS (siehe unten) bei mir auf Diskette bestellt werden. Gegen Zusendung einer formatierten Leerdiskette (1541, 1571, 1581, CMD-FD) und eines frankierten Rückumschlags können die Files bei mir (Adresse siehe unten) angefordert werden. Wer keine Diskette schicken will, kann eine Kopie der Programme für einen Kostenbeitrag von 6 DM bei mir anfordern. Liefern kann ich auf 1541-, 1571-, 1581- oder HD-Diskette (CMD-FD). Das Format bitte bei einer Bestellung unbedingt angeben!

2. Wheels Programme

Eine erste öffentlich verfügbare Beta-Version des Programms »GunZIP-GEOS« ist am 19.10.2000 veröffentlicht worden. Es ist eine Zusammenarbeit zwischen Pasi Ojala (PKZIP 2.x ZIP und UNZIP für C64/128), Maurice Randall und Todd Elliot (Geos Programmierer) und kann im

Internet unter

<http://www.cs.tut.fi/~albert/Dev/gunzip-geos/>

heruntergeladen werden. Die Quellcodes im GeoProgrammer-Format stehen ebenfalls zum Download bereit. Derzeit wird nur UNZIP von ZIP- und GZ-Archiven unterstützt, das Erstellen von ZIP-Archiven (PKZIP V2.x) ist geplant. Das Programm läuft derzeit nur unter Wheels und benötigt SCPU und SuperRAM (eine freie 64kB Bank). In absehbarer Zeit soll es auch eine deutsche Version und eine Version für MegaPatch3 geben. Für die Realisierung dieses Projekts stehe ich bereits mit Todd Elliot in Verbindung.

3. Novaterm

Nick Rossi hat am 24.09.2000 offiziell bekanntgegeben, daß sein Projekt Novaterm von ihm nicht weiter verfolgt wird. Außerdem hat er seine komplette CBM-Hard- und Software zum Verkauf angeboten. Novaterm ist freigegeben. Dazu hat Nick die aktuelle Version 9.6, die letzte Beta-Version V10 und die Quellcodes öffentlich zur Verfügung gestellt. Sie stehen auf seiner FTP-Seite <ftp://ftp.exitlight.com/Novaterm/> zum Download bereit.

Wie schon in der NewGEOS 71 (August 2000) berichtet, enthält die Download-Version von Novaterm 9.6 keine Anleitung. Diese ist derzeit als Online-Manual in englischer Sprache unter

<http://www.exitlight.com/~voyager/novaterm/manual.html>

abrufbar. Wer (noch) keinen Internetzugang hat, kann das Manual bei mir per E-Mail oder mit einer Leerdiskette anfordern. Es besteht aus einzelnen HTML-Dokumenten.

4. CMD

Von CMD gibt es nicht viel Neues. Nach der offiziellen Freigabe von Novaterm wird jetzt lediglich beim Kauf der CMD Turbo 232 nicht mehr die Demoversion sondern die Vollversion von Novaterm V9.6 mitgeliefert.

Werner Weicht

Regensteinsweg 24

D-38889 Blankenburg

Tel./Fax: 03944-64744

T-Online: 0394464744-0001

E-Mail: wweicht@t-online.de

Internet: <http://home.t-online.de/>

home/wweicht



RoundText & Token Loader Pro

von Hartmut Lüdtkke

Von dem Amerikaner Derrick Renaud <DerrickRe@sympatico.ca> gibt es zwei neue Programme. Auf seiner Homepage:

<http://rentrondesign.homestead.com/>

sind die Programme »Round Text«, »Token Loader Pro« und »Token Paks« inklusive der Quellcodes erhältlich.

Das bekannte Programm »Round Text« wurde komplett neu überarbeitet und erlaubt uns, Texte in vielfältigen Variationen zu einem Kreis zu verbiegen.



Mit »Token Loader Pro« können wir mühelos Token in GeoWorks/ NewDeal hinzufügen.

Ein »Token Pak« ist eine Datei für »Token Loader Pro«, die ein oder mehrere Tokens enthält. Ein Token ist Ansammlung Icons für unterschiedliche Bildschirmarten, Auflösungen und Größen.

Ein Token für einen Baseball könnte vielleicht eine 16 Farb-Icon, ein einfarbiges Icon und ein CGA-Icon enthalten. Alle würden als Abbildung einen Baseball zeigen, und das Token gruppiert sie alle zusammen unter einem Tokennamen.



»Token Loader Pro« erlaubt uns, sogenannte »Token Paks« zu lesen und nur gezielt die Icons zu installieren, die wir brauchen. Weiterhin haben wir die Möglichkeit, z.B. nur die VGA-Auflösung in die Token Database zu übernehmen.

Wenn wir mehrere Icons unter GeoWorks oder NewDeal verwalten wollen, ist »Token Loader Pro« für uns genau das richtige Programm, weil es uns auch erlaubt, eigene »Token Paks« zu erstellen.

Beide Programme wurde gleich nach ihrem Erscheinen von der Geos Optimismus Crew übersetzt.



VIP Collection für
NOKIA 9110 (i)

Diese neue CD-ROM (250 MB) von Yellow eröffnet dem Anwender die ganze Vielfalt der Möglichkeiten des NOKIA 9110 Communicators. Hier finden wir eine große Auswahl ausgesuchter Zusatzsoftware aus vielen Bereichen, wie z.B. Kommunikation, Spiele, Utilities, Programmierung usw. Zusätzlich befindet sich auf dieser CD auch die Vollversionen von „Battle-Ship“, „Taschenrechner“, „SMS-Chat“ sowie eine Vielzahl von GEOS-Druckertreibern. Und mit Hilfe der neuen Internet-Installatoren wird das Einrichten eines Internet-Zuganges auf dem 9110 zum Kinderspiel.

Alle diese Daten und Programme können einfach und schnell per Mausklick auf dem Nokia installiert werden, zusätzliche PC Software ist nicht erforderlich!

Über eine komfortable Benutzeroberfläche hat man sofortigen Zugriff auf umfangreiche technischen Informationen über den 9110 und eine Liste vieler aktueller Web-Seiten im Internet - natürlich mit der Möglichkeit, diese Seiten direkt aufzurufen. Weiterhin enthalten sind ein paar unterhaltsame Videos, Cliparts, eine Auswahl neuer Klingeltöne und vieles mehr. Kurzum, diese CD-ROM ist ein Muß für jeden Besitzer eines Nokia 9110, der sich die einzelnen Programme, Tools und Klänge nicht einzeln mühsam im Web zusammensuchen möchte.

Mindestanforderungen

PC mit Pentium 60 oder besser, min. 32MB RAM, Windows 95/98/ NT4/ 2000 CD-ROM Laufwerk, eine Soundkarte wird empfohlen. Zum Übertragen der Programme und Daten auf den Nokia

9110 wird das Kabel DLR-2 (liegt jedem Nokia Communicator bei) benötigt.

Sprache: Deutsch und Englisch
Preis für die CD: 69,00 DM bei Yellow

Web-Adresse:
<http://www.yellow.de/default.stm>

Bestellen unter:
http://www.yellow.de/yc/d_yc.stm

Die nachfolgenden Programme befinden sich auf der CD-ROM:

Vollversionen für den Communicator:

Battle Ship (English)
Schiffeversenken (Deutsch)
Scientific calculator
ein technisch- wissenschaftlicher Rechner
SMS Chat
ein Chat-Programm auf SMS Basis
Tetris
eine Variante des bekannten Geschicklichkeitsspiels
9 lives
gutes Puzzle, ein Arcade Spiel
BCalc
ein einfacher Taschenrechner mit einer Memory-Funktion
Bindevice
eine Version des bekannten Sokoban Spiels
BZRobots
das klassische Spielhallenspiel
Call Log Manager
führt ein Protokoll aller Gespräche
Dope Wars
eine witzige Handelssimulation
Euro Converter
Währungsumrechnung in und von Euro
Extended Extras
schafft endlich Ordnung in Ihren Zusatzapplikationen.
File Explorer
ähnlich dem "Explorer" in Windows
FreeBas9K
BASIC-Interpreter für 9110/9110(i)
GEO Ray Casting
eine 3D Graphic Demo
GEO Noid 9000 level editor
Leveleditor für das Programm
GeoNoid 9000
GMJ File Manager v.1.0
ein Dateimanager
Graphic Point
Zeichnen und senden von Operator Logos
Little Operator Logo Assistant
Download und senden von Operator-Logos
Minerva 9000
ein Clone des klassischen "Mines"-Spieles
N9k Ruler
macht den Communicator-Screen zu einem Lineal
One-Time Password Calculator
Teil eines One-Time Password (OTP) Systems
Puzzle
das klassische 15-Teile Puzzle

QuickSMS

schnell und unkompliziert SMS Nachrichten senden

Reversi

das bekannte Brettspiel (auch als Othello bekannt)

Same

ein Strategie-Puzzle Spiel

Terminal 9000

ein Terminalprogramm

Tetris 9k

das klassische Tetris Spiel

Tic Tac Toe

noch ein bekanntes Spiel, aber auf einem 10 x 10 Feld

Tone 9k

Utility zum Umwandeln von Klingeltönen

Uki

Noch eine Variante eines "Othello" Spiels

VNC Viewer for Geos

Remote Access zu PCs, die einen VNC Server aktiviert haben

Web On Air

ermöglicht eine optimale Systemkonfiguration, wenn via D2 mit einem "WebOnAir" Proxy gearbeitet wird.

Worm9000

das gute alte Schlangen oder Wurm-Spiel

Demo Applikationen für den Communicator:

Prolingua German

das Deutsch/Englisch Wörterbuch

Flex English / Deutsch

eine mobile Auftragserfassung

QuadChess

ein starkes Schach-Spiel

Money Tracer

private Ausgabenkontrolle

Quadculator

ein leistungsstarker Calculator

AvisoCom SMSChat

ein Chat Client auf SMS Basis

InnoLink Spreadsheet

Spreadsheet / Tabellenkalkulation

Personal Avux

Kunden- und Projektdatenbank

Celesta Smart Forms

Datenbank und Communicationswerkzeug

Letter Exchange

von Jürgen Heinisch

Letter Exchange füllt eine Lücke in der Datensicherung und der Langzeitarchivierung der eMails, welche mit NewMail 2 bearbeitet wurden. Das Programm sichert eMails, welche sich in, vom Anwender zusätzlich angelegten, Unterverzeichnissen von NewMail befinden. Solche Unterverzeichnisse sind z.B. hilfreich, wenn von einem Kontakt regelmäßig Mails empfangen bzw. an diesen gesendet werden. Die zum Verzeichnis passenden Mails werden nach der Bearbeitung jeweils in das passende Verzeichnis verschoben.



Letter Exchange



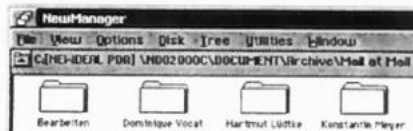


Letter Exchange zeigt diese Unterverzeichnisse an und bietet an, die dort enthaltenen Mails als Textdateien zu sichern.



Im Unterzeichnis ...\\DOCUMENT\\Archive\\Mail at Mail... werden die gleichnamigen Unterverzeichnisse, entsprechend zu NewMail, angelegt.

In dem jeweils passenden Unterverzeichnis findet man eine, später ggf. mehrere, Textdateien. Diese enthalten den Textinhalt aller eMails des betreffenden Unterverzeichnisses aus NewMail. Dabei kann anhand des Dateidatums der Zeitraum der Archivierung abgelesen werden.



Fazit

Letter Exchange ist ein sehr nützliches Hilfsmittel zum Umgang mit eMails. Nach Datensicherungen können die Mails automatisch oder von Hand in NewMail gelöscht werden. Auf diese Weise kann der aktuelle Überblick innerhalb von NewMail immer erhalten bleiben. Die Kombination von NewMail 2 und Letter Exchange ist einfach, logisch und leistungsfähig. Genau das, was der Anwender benötigt. Kein anderes Mailprogramm bringt dem Anwender diese Übersichtlichkeit.

Autor: Konstantin Meyer

Bezugsquelle:

NewGEOS Informationssysteme:
www.NewGEOS.de
GeoThek

Geos Optimismus Crew:
www.geoscrewurope.ch

Preis:

Downloadkosten bzw. Kopiergebühr

TCP/IP Modul von Jürgen Heinisch

Der Internetzugang mit New Deal erfolgt in der Regel direkt über ein Modem. Das Internet verwendet als Sprache zwischen den Teilnehmern und Einwahlstationen das Protokoll TCP/IP. Die Zugangssoftware von NewDeal ist selbstverständlich darauf eingestellt.



Außer dem direkten Zugang per Modem kann eine Internetverbindung auch über ein Netzwerk hergestellt werden. Voraussetzung ist, dass der benutzte PC an ein Netzwerk angeschlossen ist und dieses einen TCP/IP Zugang zum Internet besitzt. Durch eine Änderung der Steuerungsdatei GEOS.INI kann der Zugang über ein Netzwerk eingestellt werden. Dazu werden lediglich in der Rubrik

[tcpip] die Semikolon vor
link = ODI Ethernet Driver
und
linkDomain = ODI Ethernet
weggenommen und vor
link = PPP Driver
und
linkDomain = PPP
welche gesetzt.

[tcpip]
driver = TCP/IP Driver
driverType = 0
;; Use these next two keys for Internet connection
;; over a LAN, instead of through a modem
;link = ODI Ethernet Driver
;linkDomain = ODI Ethernet
link = PPP Driver
linkDomain = PPP
port = 0

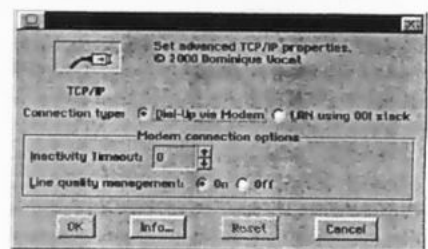
Ändern in

[tcpip]
driver = TCP/IP Driver
driverType = 0
;; Use these next two keys for Internet connection
;; over a LAN, instead of through a modem
link = ODI Ethernet Driver
linkDomain = ODI Ethernet
;link = PPP Driver
;linkDomain = PPP
port = 0

Das Voreinstellungsmodul TCPIP nimmt dem Anwender diese manuelle Änderung ab.

Zur Installation des TCPIP Moduls

muss lediglich die Datei
Advanced TCP/IP settings



in das Verzeichnis

...\\SYSTEM\\PREF\\...

kopiert werden.



Fazit

Nur wenige werden den Zugang zum Internet über ein vorhandenes Netzwerk nutzen. Da es aber grundsätzlich möglich und vor allem für Unternehmen und Schulen von Bedeutung ist, fehlte dieses Voreinstellungsmodul. Eine weitere Lücke im System wird dadurch geschlossen.

Autor: Dominique Vocat

Bezugsquelle

NewGEOS Informationssysteme:
www.NewGEOS.de
GeoThek

Geos Optimismus Crew:
www.geoscrewurope.ch

Preis:


Downloadkosten bzw. Kopiergebühr



Sonderangebote & Restposten

<input type="checkbox"/> GeoWorks 2.0 Handbuchsatz Original - Spitzenangebot	EURO 30,-	(DM 58,68)
<i>Deutsche original Handbuch der GeoWorks Version 2.0 ! Gilt auch noch unter NewDeal Release 3.</i>		
<input type="checkbox"/> Das große Buch zu GeoWorks - Spitzenangebot	EURO 30,-	(DM 58,68)
<i>Deutsche Version ! Originale Diskette 3,5"HD.</i>		
<input type="checkbox"/> NewDeal Internet Kit - Spitzenangebot !	EURO 15,-	(DM 29,34)
<i>Aktuelles Internet Paket für NewDeal Release 3, incl. Skipper Pro, NewMail, Meeting Room, HTML Editor.</i>		
<input type="checkbox"/> ClipArt Collection - Spitzenangebot !	EURO 15,-	(DM 29,34)
<i>US Version ! Originaler Diskettensatz ohne Handbuch. 12 MB Grafiken.</i>		
<input type="checkbox"/> ND Publisher Kit	EURO 20,-	(DM 39,12)
<i>Mixed Clip Art Collection, Mixed Template Collection, Font Collection, Font Magick. Originale CD.</i>		
<input type="checkbox"/> NewDeal Teacher Productivity Kit	EURO 20,-	(DM 39,12)
<i>School Base, Teachers Template, Folder Editor, Time Tool. Originale CD.</i>		
<input type="checkbox"/> Office Template & Clip Art Pack	EURO 10,-	(DM 19,56)
<i>Mustersammlung. US Version ! Originaler Diskettensatz.</i>		
<input type="checkbox"/> School Template & Clip Art Pack	EURO 10,-	(DM 19,56)
<i>Mustersammlung. US Version ! Originaler Diskettensatz.</i>		
<input type="checkbox"/> SDK 2.0 GeoWorks	EURO 50,-	(DM 97,79)
<i>Das Programmierpaket von GeoWorks. Originale CD.</i>		
<input type="checkbox"/> TURBO C++ 3.1 deutsch	EURO 10,-	(DM 19,56)
<i>Borland Programmierpaket. CD mit Handbuch.</i>		

NewDeal Office & NewDeal SchoolSuite

 <input type="radio"/> NewDeal Office R3.2a	EUR 70,-	(DM 136,91)
<i>NDO98, das Office Paket für Büro & Privat.</i>		
<input type="radio"/> NewDeal Office R3.2a Update von V2.x	EUR 50,-	(DM 97,79)
<i>Update von jeder GeoWorks bzw. NewDeal Version auf Release 3.2 a.</i>		
<input type="radio"/> NewDeal Office R3.2a Update von V3.x	EUR 10,-	(DM 19,56)
<i>Update von NewDeal 3.x.</i>		
<input type="radio"/> NewDeal School Suite R3.2a	EUR 70,-	(DM 136,91)
<i>NDSS98, das Office Paket für Schule & Privat.</i>		
<input type="radio"/> New Deal Web Suite R3.2a	EUR 50,-	(DM 97,79)
<i>WebBrowser (Skipper Pro), NewMail (E-Mail), WebChat (IRC) und HTML Editor</i>		
<input type="radio"/> New Deal NewBasic	EUR 35,-	(DM 68,45)
<i>Objektorientierte, visualisierte Programmiersprache.</i>		
<input type="radio"/> New Deal Bindery	EUR 50,-	(DM 97,79)
<i>Das Autorensystem zum erstellen von elektronischen Büchern.</i>		

Collectionen

<input type="radio"/> NewDeal/Ventura Holidays and Seasons Pack	EUR 40,-	(DM 78,23)
<i>Muster- und Grafiksammlungen zum Thema Ferien und Jahreszeiten.</i>		
<input type="radio"/> NewDeal/Ventura Charts, Grids and Form Pack	EUR 40,-	(DM 78,23)
<i>Muster- und Datensammlungen mit Kurven und Mustern.</i>		
 <input type="radio"/> NewDeal/Ventura Borders, Certificates and Awards Pack	EUR 40,-	(DM 78,23)
<i>Muster- und Datensammlungen mit Rahmen, Auszeichnungen und Gewinnurkunden.</i>		
<input type="radio"/> NewDeal Publisher Kit	EUR 40,-	(DM 78,23)
<i>Mixed Clip Art Collection, Mixed Template Collection, Font Collection, Font Magick.</i>		
<input type="radio"/> NewDeal Teacher Productivity Kit	EUR 40,-	(DM 78,23)
<i>School Base, Teachers Template, Folder Editor, Time Tool.</i>		
<input type="radio"/> NewDeal Productivity Kit	EUR 40,-	(DM 78,23)
<i>Home Base, Home Inventory, Folder Editor, Time Tool.</i>		
<input type="radio"/> NewDeal Escape Game Pack	EUR 20,-	(DM 39,12)
<i>Amateur Night, Poker, Pyramid, Uki.</i>		
<input type="radio"/> NewDeal Entertainment Collection 1	EUR 40,-	(DM 78,23)
<i>Columns, Mine Field, Battle Raft, Follow Me, Maze Runner, Four in a Row, Blackbox, Secret Code, Hi Ho, Magic Board.</i>		
<input type="radio"/> NewDeal Multimedia Pack	EUR 40,-	(DM 78,23)
<i>FM Radio, DigiCamera (Nur Software.).</i>		

Multi-Media-Produkte

<input type="radio"/> DL TimeTool	EUR 10,-	(DM 19,56)
<i>Zeitanzeige, Wecker, Erinnerungsmodus, Start- und Endmelodie.</i>		
<input type="radio"/> DL Best Sound Mixer	EUR 13,-	(DM 25,43)
<i>Mischer für angeschlossene Sound-Ein- und Ausgabegeräte.</i>		
<input type="radio"/> DL Scrap & Drop	EUR 13,-	(DM 25,43)
<i>Sammelalben mit Thumbnails und Soundfunktion per Plugin</i>		
<input type="radio"/> DL Best Sound Recorder	EUR 10,-	(DM 19,56)
<i>Nimmt Sound von CD, Micro oder Line auf und speichert als WAV File ab.</i>		
<input type="radio"/> DL BSW Scanner NEU	EUR 15,-	(DM 29,34)
<i>Scan-Programm für ASPI kompatibel Scanner, z.B. Agfa SnapScan 1200 / 1236.</i>		

Weitere Produkte

○ JMG Virtual Desktop Variabel großer Desktop, größer als die aktuelle Auflösung möglich, mit Quickstartleiste.	EUR 15,-	(DM 29,34)
○ Gourmet Rezept Verwaltung	EUR 20,-	(DM 39,12)
○ NewBanker Zum verwalten eines Girokontos, nach US Muster.	EUR 30,-	(DM 58,67)
○ NewGEOS Active Offline Diese Internetseiten auf Datenträger, damit das Nachschlagen offline möglich ist.	EUR 5,-	(DM 9,78)
○ GUC Geos Active CD #1 PD CD-ROM mit 500 MB Anwendungen, Dokumenten, Zeichensätze u.a.m.	EUR 5,-	(DM 9,78)
○ DH Geos Heimwerker Das Zusatzbuch mit über 100 Seiten Infos, Tips & Tricks ...	EUR 15,-	(DM 29,34)
○ GUC NewGEOS Active Benutzerhandbuch Ein Handbuch für deutsche Benutzer, welche die englische Version einsetzen.	EUR 15,-	(DM 29,34)
○ RB ZipManager (Registrierung) Programm zum entpacken und packen von Programmen und Dateien	EUR 10,-	(DM 19,56)
○ RB TunePro (Registrierung) Programm zum einstellen sehr vieler Systemeigenschaften, Icons, Links, Videomodus u.a.m.	EUR 13,-	(DM 25,43)
○ NS EuroConverter (Registrierung) Programm zum umrechnen der verschiedenen Euro-Währungen	EUR 10,-	(DM 19,56)
○ WG Office Upgrade Tool German Release 3.2 a Übersetzt Menüs und Dialogboxen von NewDeal Office Release 3.2a in die deutsche Sprache.	EUR 15,-	(DM 29,34)

Lernprogramme

○ ND MathSafari Addition Fun <i>Lernprogramm Mathematik Addition</i>	EUR 20,-	(DM 39,12)
○ ND MathSafari Subtraction Fun <i>Lernprogramm Mathematik Subtraction</i>	EUR 20,-	(DM 39,12)
○ ND MathSafari Multiplikation Fun <i>Lernprogramm Mathematik Multiplikation</i>	EUR 20,-	(DM 39,12)
○ ND MathSafari Division Fun <i>Lernprogramm Mathematik Division</i>	EUR 20,-	(DM 39,12)
○ ND GeoSafari World History <i>Lernprogramm Weltgeschichte</i>	EUR 20,-	(DM 39,12)
○ ND GeoSafari World Geography <i>Lernprogramm Erdkunde</i>	EUR 20,-	(DM 39,12)

Nokia 9000, 9000i, 9110

○ Nokia 9110, ohne Karte <i>Weitere Nokia Hardware lieferbar. Wir erstellen gerne ein Angebot für jedes Nokia Produkt.</i>	EUR CALL,-	(DM CALL)
○ Nokia 9110, mit Karte <i>Weitere Nokia Hardware lieferbar. Wir erstellen gerne ein Angebot für jedes Nokia Produkt.</i>	EUR CALL,-	(DM CALL)
○ Nokia 9000 Pro Lingua <i>Deutsch-Englisch Wörterbuch mit 45.000 Wörtern.</i>	EUR 65,-	(DM 127,13)
○ DL TimeTool für Nokia 9110 <i>Zeitansage, Wecker, Erinnerungsmodus, Start- und Endmelodie.</i>	EUR 15,-	(DM 29,34)

GEO 64/128 Software, C=64/128 Hardware, CMD Produkte

Siehe frühere Ausgaben der NewGEOS und www.NewGeos.de

Personendaten MtgNr./KnNr.:	Bankverbindung	EuroCard
Name:	Konto:	Kartenummer:
Straße:	BLZ:
Wohnort:	Bank:	Gültig bis:
Zahlungsart: <input type="checkbox"/> Vorkasse <input type="checkbox"/> Nachnahme <input type="checkbox"/> Lastschrift <input type="checkbox"/> EuroCard		

Lieferbedingungen

Clubmitglieder erhalten bei allen Produkten 10% Rabatt. / Alle Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.
 Lieferung gegen Vorkasse per Bargeld, Verrechnungsscheck oder Überweisung, Nachnahme oder EuroCard!
 Lieferung in Nachbarländer und darüber hinaus nur gegen Vorkasse!
 Je nach Produktart fallen unterschiedliche Portokosten an, welche je Bestellung 1x zu zahlen sind.
 Software, Kleinteile, Kabel: Inland EUR 3,- (DM 5,87) Ausland EUR 6,- (DM 11,73)
 Hardware: Inland EUR 6,- (DM 11,73) Ausland EUR 12,- (DM 23,47)
 Nachnahme: Inland EUR 5,- (DM 9,78) Ausland nicht möglich.